



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäuml-Özkent

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Reinhard Hooch-Blankenstein

Herr Thomas Wardenga

Frau Gisela Weitkamp

Vertretung für Frau Annegret Trahe-Museler

Sachkundige Bürger

Frau Stefanie Becker

Frau Sabine Cziossek-Skirde

Frau Gabriele Sarter

Herr Michael Schultze

Frau Gerda Steinhausen

Vertretung für Herrn Alexander Flüthmann

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Friedhelm Höfener

(Gemeindeelternrat)

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Frau Brigitta Tusch-Hülsken (Stift Tilbeck)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd.

Gesamtschuldirektor)

Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Herr stellv. Schulleiter Jürgen Götte

zu TOP 7

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Protokollführer

Frau Nicole Schonnebeck

Gäste

Herr Bernward Jacobs,

zu TOP 10

Geschäftsführer des Stiftes Tilbeck

Herr Dipl.-Ing. Carsten Lang,

zu TOP 10

Planungsbüro Wolters & Partner

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Annegret Trahe-Museler

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Flüthmann

Sachkundige Einwohner

Herr Samuel Bongartz (Jugendbeirat)

Herr Dieter Menke (Gemeindesportverband)

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Vor Beginn der Sitzung wurde die Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck (Bereich Musik, Kunst und Toiletten) ab 18.00 Uhr besichtigt.

Die Elternschaft Havixbeck/Hohenholte reicht einen Antrag bezüglich der Größe der Eingangsklassen im Schuljahr 2011/2012 der Baumberge-Schule ein.

Frau Schäpers erläutert den anwesenden Eltern, dass dieser Antrag im Rat bekanntgegeben und in der nächsten Sitzungsfolge im Juni im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport beraten wird. Eine sofortige Beratung ist nicht möglich. Der Antrag ist als **Anlage 1** beigefügt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Ausschussvorsitzende, Margarete Schäpers, die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen und Erweiterungen werden nicht beschlossen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Herr Gromöller gibt bekannt:

- 1. Fachaufsichtliche Prüfung im Bereich Sozialgesetzbuch II und XII durch den Landrat des Kreises Coesfeld**

Der Kreis Coesfeld hat mit Schreiben vom 20.04.2011 die Prüfungsberichte der fachaufsichtlichen Prüfung für die Bereiche SGB II und SGB XII übersandt. Es sollen insbesondere mögliche Mängel aufgefunden werden, um sie zu beheben.

Für den Bereich SGB XII (Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung und im Alter sowie Sozialhilfe) ergaben sich nur wenige geringfügige Mängel, die bereits behoben wurden.

Im Bereich SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) wurden ebenfalls keine wesentlichen Mängel festgestellt, insbesondere keine mit finanziellen Auswirkungen.

Der Kreis wünscht sich eine Intensivierung der Unterhaltsüberprüfung.

Die Prüfungsberichte können in der Verwaltung bei dem Fachbereichsleiter, Zi. 113, eingesehen werden.

2. Bildungs- und Teilhabepaket

Zum 01.04.2011 wurden die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaften nach dem Sozialgesetzbuch II (derzeit 202) schriftlich über die Möglichkeit der Beantragung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes informiert. Inzwischen liegen 69 Anträge vor.

Ferner ist das **als Anlage 2** beigefügte Informationsschreiben nach Vorgaben des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW in den Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder verteilt worden, damit die Information breit gestreut wird und weitere Berechtigte, u. a. Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag, Anträge stellen können.

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

➔ Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck

Frau Sommer gibt folgenden Bericht:

1. Klassenbildung im Schuljahr 2011/12

Die aktuellen Schülerzahlen von 115 angemeldeten Schülerinnen und Schülern lassen die Einrichtung von 4 Eingangsklassen mit je 29 Kindern vermuten.

Wir wollen 2 Kinder integrativ beschulen. Die Zustimmung des Schulträgers wurde bereits erteilt; es entstehen keine zusätzlichen sächlichen Kosten.

Ich habe unsere Schulleiterin Frau Dr. Henry schriftlich gebeten, der Einrichtung von 5 Eingangsklassen zuzustimmen. Es fand daraufhin am 09.05.2011 ein Gespräch mit ihr statt. Die Schulleiterin machte deutlich, dass das Schulgesetz eine Bandbreite von 18 bis 30 Kindern pro Klasse vorsieht. Sie signalisierte unmissverständlich, dass davon auszugehen sei, den gesetzlich vorgeschriebenen Klassenfrequenzhöchstwert von 30 Kindern einhalten zu müssen. Somit müssten wir 4 große Eingangsklassen bilden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport bitten die Verwaltung, beim Schulamt des Kreises Coesfeld (Frau Dr. Henry) sich dafür einzusetzen, 5 Eingangsklassen bilden zu können.

2. Sponsorenlauf

Auf Initiative des Fördervereines sowie etlicher Nachfragen aus der Schülerschaft hat die Schulkonferenz beschlossen, am 03.06.2011 einen Spendenlauf stattfinden zu lassen.

Im letzten Jahr haben unsere Schülerinnen und Schüler 15.600 € für Haiti erlaufen.

Der Erlös soll zur Hälfte dem Schulhofprojekt „Natur-Spiel-Raum: Wall“ zugute kommen. 50% soll an das Japanische Rote Kreuz gespendet werden, das z. Zt. mit 90 Notfallteams unermüdlich in Katastrophengebieten im Einsatz ist.

3. Wallprojekt

Eine Ortsbegehung mit Frau Gibmeier, der Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Hoffmann und Herrn Dr. Habbel hat am 05.04.2011 stattgefunden. Auf einen Antrag an die Gemeinde auf Bezuschussung soll aufgrund der angespannten Haushaltslage verzichtet werden.

Sofern die Finanzlage bis September gesichert ist, möchte der Förderverein noch in diesem Jahr den Auftrag vergeben und möglichst im Herbst mit den Arbeiten beginnen.

4. Haushalt 2011

Da der Haushalt noch immer nicht rechtskräftig ist, sind wir in unseren laufenden „Geschäften“ nicht voll handlungsfähig. Wir sind gehalten, jede Bestellung mit dem Vermerk „unabweisbar“ zu versehen, was eine erhebliche Einschränkung der pädagogischen Handlungsfreiheit zur Folge hat.

Um die Qualität der Unterrichtsarbeit aufrechtzuerhalten, bzw. weiterzuentwickeln, ist eine uneingeschränkte Entscheidungsfreiheit im Umgang mit den vorhandenen Ressourcen aber dringend erforderlich. Wann ist mit der endgültigen Haushaltsfreigabe zu rechnen?

5. Flohmarkt

Im April fand erstmalig ein Flohmarkt in unserer Schule statt. Die Resonanz war erfreulich; der Erlös betrug rund 1000 €. Voraussichtlich soll zukünftig alle 2 Jahre ein Flohmarkt stattfinden.

→ Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Herr Dr. Habbel gibt folgenden Bericht:

Matheolympiade

154 teilnehmende Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 knobelten sich vom 17. Januar bis zum 11. Februar in Einzelarbeit oder in Gruppen durch zwei Vorrunden der aktuellen Mathematik-Olympiade. 36 von ihnen qualifizierten sich für die Endrunde. Diese fand am 1. März in der Schule statt. Betreut und organisiert wurde der Wettbewerb von Hans Bröskamp und seinem Mathematik-Leistungskurs der Stufe 13. Diese dachten sich in Eigenregie die Aufgaben aus und übernahmen die anschließende Auswertung der Lösungen.

Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Film und Schule – NRW“

Am Wandertag fuhr der 6. Jg. nach Münster und nahm an den Schulfilmwochen teil. Im Schlosstheater sahen sie den Film "Friendship". Die Schüler fanden den Film sehr lohnenswert und schrieben nach dem Wandertag im Deutschunterricht eine Filmkritik. Diese Filmkritiken sind auf der Jugend-Film-Seite hochgeladen worden und die SchülerInnen nahmen somit an einem Wettbewerb „Film und Schule – NRW“ teil.

Der Schüler Lukas Lappe aus der 6.5 hat in diesem landesweiten Wettbewerb den 2. Platz gemacht. Der Preis ist außergewöhnlich: ein Filmprojekt für die gesamte Klasse. Am Mittwoch, den 6.7. 2011 kommen Filmprofis zu einem Klassenprojekt in die Schule. Die Klasse 6.5 wird unter Anleitung der Profis mehrere Trickfilme drehen. Den Plott und die Technik werden die Schüler selbst erarbeiten. Die Filme werden dann öffentlich gemacht

„Expedition Münsterland“

Beim Startschuss „Expedition Münsterland“ waren auch etliche Havixbecker Vereinsvertreter sowie eine Gruppe von Schülern der AFG im Naturkundemuseum vertreten. Die Westfälische Wilhelms- Universität (WWU) richtet mit der „Expedition Münsterland“ den Blick auf verblüffend viele und spannende Wissenschaftsorte im Münsterland. In verschiedenen Foren und in einem abschließenden Plenum wurden Projekte und Meinungen dargestellt. Die Baumberge waren und sind ein Ort zahlreicher Forschungsvorhaben der WWU.

Der wesentliche Bestandteil des Havixbecker Beitrags bestand aus der Präsentation des Projekts „Solarvixbeck“. Schüler der AFG, die als einzige Schule vertreten war, und Geoinformatiker der WWU haben in den letzten zwei Jahren das Solarpotenzial für Havixbeck in einem Kataster erfasst und bereits Preise für ihre Arbeit erhalten.

„Havixbecker Modell“

Hilfe bei der Berufswahl bot das Projekt „Berufsorientierung für Schüler im Übergang von der Schule in den Beruf“ (BOS), das vom „Havixbecker Modell“ an der AFG durchgeführt wurde. „Es war sehr erfolgreich“, blickte Dorothee Viefhues, Mitarbeiterin des Havixbecker Modells, auf die zweimonatige Arbeit mit den Mädchen und Jungen aus dem zehnten Jahrgang zurück.

In Kleingruppen und Einzelgesprächen wurden Fragen der Berufsneigung und -eignung erarbeitet. Das Schreiben von Bewerbungen wurde geübt und für Einstellungstests trainiert. Während eines 14-tägigen Sonderpraktikums lernten einige Schüler ausgewählte Berufsfelder näher kennen.

Besuch der Gruppe Mutoto Chaud vom 24. bis zum 27. Mai 2011

Erneut dürfen wir die kongolesische Tanz-, Theater- und Akrobatikgruppe Mutoto Chaud in unserer Schule empfangen. Sie wird am Dienstag, 24.05., abends in Havixbeck eintreffen und am Freitagmorgen, 27.05. wieder abreisen.

Vorgesehen sind für die zwei Besuchstage - wie beim letzten Mal - gemeinsame Projekte der Artistinnen und Artisten mit unseren Schülerinnen und Schülern. Am Donnerstagabend um 19.00 Uhr soll dann der große Auftritt, bei dem uns die Gruppe ihr atemberaubendes Programm präsentieren wird, stattfinden.

Schulpartnerschaft mit Avion

Wir haben eine zweite Partnerschule in Avion (Nord/Pas-de-Calais) im Norden Frankreichs für unseren Austausch. 2010 haben wir mit unseren Kursen an zwei Collèges zum ersten Mal diese Verbindung *geübt*. Nun sind beide Schulen – das Collège Paul Langevin und das Collège Jean Jacques Rousseau als offizielle Partnerschulen von Düsseldorf und Lille bestätigt und es kann 2012 weitergehen. Wir freuen uns darauf!

Kollegiumsausflug

Es ist ein großes Anliegen der AFG, weiter in den Ort Havixbeck hineinzuwachsen. Dazu diene auch der diesjährige Kollegiumsausflug kurz vor den Osterferien, der uns in die Steinbrüche und ins Sandsteinmuseum führte. Dr. Eichler und seine Mitarbeiter führten uns nicht nur kundig durch das Museum und die Steinbrüche, sie hießen uns auch als Gäste herzlich willkommen und ermöglichten dem Kollegium einen gemütlichen Abend in der Remise des Museum selbst.

Fortbildung der Max Brauer Schule am 3. Mai 2011

An der freiwilligen Fortbildung am 03.05.2011 (Besuch der Max Brauer Schule aus Hamburg) haben über 50 Kolleginnen und Kollegen, aber auch Eltern unserer SchülerInnen teilgenommen. Eine Kollegin und zwei Schüler von der mit dem deutschen Schulpreis ausgezeichneten Schule haben uns das Konzept der MBS zu erläutern und Beispielmateriale vorgestellt.

Ziel der Fortbildung war es, gemäß den Vorgaben des Schulgesetzes vorbildliche Wege des individuellen Lernens kennen zu lernen und diese in einem anschließenden Gespräch zu diskutieren

Inklusion

Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), die in Deutschland im März 2009 in Kraft getreten ist, hat auf der Basis der Menschenrechte den Schutz und die Förderung der Rechte behinderter Menschen zum Ziel. Der Artikel 24 der UN-BRK besagt, dass Behinderte nicht aufgrund ihrer Behinderung vom allgemeinen Schulsystem ausgeschlossen werden dürfen. Es gibt eine Verpflichtung zur Gewährleistung eines inklusiven Schulsystems. Integrativer, hochwertiger, unentgeltlicher und wohnortnaher Unterricht muss möglich gemacht werden. Das Inklusionsziel lautet: 80 – 90 % der Schüler mit Behinderung sollen in der Regelschule unterrichtet werden. Nach Auskunft des zuständigen Dezernenten Eisenberg dürfen die „Kosten für die Unterhaltung des inklusiven Schulsystems“ keine Schranken für dieses Recht auf Bildung darstellen. In der Bezirksregierung Münster nehmen zur Zeit 5,5% aller SchülerInnen mit Behinderung am Unterricht einer Regelschule teil.

Zum neuen Schuljahr sind drei Kinder angemeldet worden, die hörgeschädigt sind. Ein Kind trägt ein Hörgerät und es besteht folglich kein sonderpädagogischer Förderbedarf. Bei den anderen beiden Kindern ist der sonderpädagogische Förderbedarf nachgewiesen; ein Kind besucht zurzeit die Baumberge-Schule. Diese verfügt beispielsweise über einen sogenannten „Flüsterraum“, der besonders schallisoliert ist. Die AFG hat bereits Kontakt zu der

entsprechenden Förderschule in Münster aufgenommen; wir können von dort unterstützt werden.

In einer Auskunft der Schulverwaltung vom 2.5.2011 hat die Gemeinde keine Möglichkeit gesehen, für die sächliche Ausstattung, die Voraussetzung für die Aufnahme der SchülerInnen ist, aufzukommen. Die Anne-Frank-Gesamtschule hat diese Stellungnahme sehr bedauert. Nach einem längeren Telefonat mit Herrn Gromöller scheinen sich jedoch Perspektiven abzuzeichnen, nach der eine Aufnahme der Schüler möglich sein könnte. Hier sind noch viele Gespräche nötig, damit die AFG verantwortungsvoll ihrem Auftrag nachkommen kann.

Rechtlich betrachtet entscheidet letztlich die Schulaufsichtsbehörde. In einer noch nicht veröffentlichten Verwaltungsvorschrift heißt es: „Die Schulaufsichtsbehörde prüft gemeinsam mit dem Schulträger für die Eltern transparent, wie die organisatorischen, personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt werden können. Die Eltern werden aktiv in diesen Prozess einbezogen. Dem Wunsch der Eltern auf Gemeinsamen Unterricht nicht zu entsprechen, bedarf einer umfassenden Begründung der Schulaufsichtsbehörde.“

Tagung „Demokratisch Handeln: gesagt-gegan!“

Am Donnerstag, den 24.3.2011 fand im Franz Hitze Haus in Münster eine Tagung zu Demokratiepädagogik im Rahmen politischer Bildung statt. Neben Dr. Beutel (Uni Jena) und Christel Schrieverhoff (Beraterin Sowi KMK) referierten vier Schülergruppen über praktische Beispiele demokratischen Handelns an Schulen. Vier SchülerInnen der SV präsentierten, wie SchülerInnen und SV unserer Schule in den letzten drei Jahren zunächst den Beschluss zum Parkverbot auf dem Schulhof mit eingeleitet und vorangetrieben haben und seitdem kontinuierlich am Projekt „Umgestaltung des Schulhofes“ mitarbeiten.

Die ZuhörerInnen waren beeindruckt und zeigten sich erstaunt darüber, wie weit der Einsatz Einzelner und der gesamten Schule für den Schulhof geht! Die SV wurde eingeladen, auf einer bundesweiten Vorstellung des Projekts „Demokratisch Handeln“ ihre Arbeit erneut vorzustellen und ist damit für einen Preis nominiert.

Sponsorenlauf

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres hat sich die Anne-Frank-Gesamtschule am letzten Tag vor den Osterferien noch einmal ein großes Projekt vorgenommen. 1000 Schülerinnen und Schüler und auch viele Lehrer machten sich auf zu einem Sponsorenlauf. Pro 1,4km gelaufener Runde spendeten Oma, Opa, Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn – aber auch ansässige Firmen sowie eine große Partei der AFG Geld. Schüler, Lehrer und Eltern hatten beschlossen, wie das Geld aus dem Lauf vergeben wurde. 10.000€ dienen der Neugestaltung des Schulhofes, 10.000€ sind bestimmt für das Straßenkinderprojekt Mutoto im Kongo und 10.000€ erhält die Sozialpädagogin der Gemeinde Havixbeck, Martina Edelkamp, für Menschen in Not in Havixbeck.

Aktueller Stand der Schulhofgestaltung

Am 16.12.2010 gab es im Büro des Bürgermeisters ein Treffen zwischen Vertretern der Anne-Frank-Gesamtschule (Eltern/Schüler/Lehrer/Schulleitung) mit Herrn Gromöller und Frau Böse. Ziel dieses Treffens war es, die weitere gemeinsame Planung des Prozesses der Schulhofgestaltung angesichts der schwierigen Kassenlage der Gemeinde Havixbeck zu formulieren.

Dabei sind in großer Übereinstimmung aller Beteiligten folgende drei Eckpunkte beschlossen worden:

1. Die Anne-Frank-Gesamtschule verzichtet angesichts der finanziell angespannten Lage der Gemeinde auf einen Antrag für Zuschüsse für das Jahr 2011.
2. Das Jahr 2011 wird nach erfolgreicher Vollendung des ersten Bauabschnitts intensiv dazu genutzt, die weiteren Bauabschnitte detailliert zu planen. Die Kosten für die Planung werden von der Anne-Frank-Gesamtschule zu 100% übernommen, die Gemeinde damit nicht belastet.
3. Der Bürgermeister und Frau Böse sagen zu, sich ab dem Haushaltsjahr 2012 dafür einzusetzen, dass finanzielle Mittel für die Realisierung der weiteren Bauabschnitte bereitgestellt werden.

Die Arbeitsgruppe Schulhof der Anne-Frank-Gesamtschule macht sich nach der Realisierung des ersten Bauabschnitts mit großem Elan an die noch folgende Arbeit. Der große Erfolg des

Sponsorenlaufs sowie die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins geben der Schule die finanziellen Möglichkeiten, ihren Anteil an der obigen Absprache einzulösen.

Die Anne-Frank-Gesamtschule fühlt sich ihrem Wort gegenüber dem Bürgermeister verpflichtet und verzichtet daher für das laufende Haushaltsjahr bewusst auf die Beantragung von Mitteln.

Keinesfalls möchte die Anne-Frank-Gesamtschule mit dem Projekt der Schulhofgestaltung in finanzielle Konkurrenz zu anderen Einrichtungen oder dem Sportverein treten, deren Anliegen wichtig und für viele Havixbecker Bürgerinnen und Bürger von großem Interesse ist. Eine (finanzielle) Vermischung der Projekte hält die AFG für sehr problematisch, da wir nicht gegeneinander „ausgespielt“ werden wollen!

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass die SV beim Schülerwettbewerb „Unser Schulhof – wir sehen rotgrün“ den dritten Platz in NRW gewonnen hat! Als Preis erhält die Schule den Baum des Jahres 2011, die Elsbeere. Im Gratulationsschreiben heißt es: „Mit ihren schönen und zahlreichen Blüten bringt sie Ende Mai/Anfang Juni Farbe auf das Schulgelände. Und auch im Herbst ist die Elsbeere ein toller Hingucker. Die Blattfärbung reicht von dunkelrot über orange bis zu einem warmen gelb. Ihr tiefes Wurzelwerk macht sie zu einer sehr widerstandsfähigen Pflanze.“

Schülertoiletten

Es gibt kaum Schulen, in denen die Situation der Schülertoiletten für alle Seiten befriedigend gelöst ist. Als ich vor knapp zwei Jahren zum Schulleiter gewählt worden bin, war mir bekannt, dass die AFG diesbezüglich Probleme hat.

Aus diesem Grund hat sich bereits im Oktober 2009 eine Gruppe von Eltern, Schülern der SV, Schulleiter und Vertretern des Schulträgers gebildet, um an der Toilettenproblematik zu arbeiten. Seit dem finden im ca. 6-wöchigen Rhythmus Treffen statt, die schriftlich dokumentiert werden.

An der Situation der Toiletten hat sich seit 2009 nichts grundlegend geändert, viele Fragen bleiben ungeklärt. Beispiele: Sind im Altbau für 750 Schüler 8 Mädchen-WCs und 5 Jungen-WCs + 6 Urinale ausreichend? Wann wurde die Lüftungsanlage zuletzt gewartet? Wann werden die z.T. seit über einem Jahr dokumentierten Mängel beseitigt? Warum ist es nicht möglich eine den Hygienevorschriften entsprechende Reinigung der Toiletten durchzuführen? Wieso ist es nicht möglich, die Reinigungsfirmen so zu kontrollieren, dass diese auch ihre Arbeit machen – oder können die Reinigungskräfte ihre Arbeit unter den Rahmenbedingungen der Gemeinde nicht angemessen verrichten? Warum ist – bei einer anderen Reinigungsfirma – die Toilettensituation im Neubau viel positiver zu bewerten als im Altbau?

Im Vorfeld zur heutigen Schulausschusssitzung ist in Rücksprache mit den Eltern und der SV ein detailliertes und kommentiertes Protokoll unserer Arbeit an die Schulverwaltung geschickt worden. Diese hat reagiert: Herr Gromöller hat zugesichert, dass er sich als Bürgermeister der Problematik annehmen wird und für Abhilfe der angesprochenen Probleme sorgen wird. Herr Haschke, der diesbezüglich der direkte Ansprechpartner der Schule ist, stellt in Aussicht, dass es nur einen Ansprechpartner der Hausmeister für das komplette Thema Gebäudereinigung geben soll, dass möglichst nur eine Firma für das gesamte Objekt zuständig sein soll, dass die Toiletten durch die Hausmeister täglich mit Kontrollplan überprüft werden sollen, dass ggf. eine umgehende, sofortige Rückmeldung an die Verwaltung (Frau Wegs) möglichst per Mail (wegen der Dokumentation) mit ganz konkreten Angaben der Mängel (evtl. zeitgleich an die Schulleitung) erfolgen soll und dass die Verwaltung umgehend reagieren wird, dass anfänglich eine wöchentliche Kontrolle durch die Verwaltung erfolgen soll und am kommenden Donnerstag (12.05) es morgens einen aktuellen Einweisungstermin mit Standardabsprache zwischen Verwaltung und Reinigungsfirma geben wird. Zur Entzerrung der Toilettennutzung im Altbau könnten ab sofort die Toiletten im Forum zur Nutzung freigegeben werden.

Wir hoffen, dass mit diesem Maßnahmenkatalog eine nachhaltige Änderung der Toilettensituation erfolgen wird und gehen davon aus, dass nach Verabschiedung des Haushaltes die eingestellten 20 000€ für die Instandsetzung der Toiletten genutzt werden können.

→ Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Herr Hieke gibt folgenden Bericht:

1. Für Samstag, den 14.05.2011, ab 14:00 Uhr, haben die Eltern ein Frühlingsfest für die Kinder und Eltern der Schule organisiert: miteinander reden, spielen und essen auf unserem schönen Pausengelände im Stift Tilbeck.
2. Dienstag, den 5.07.2011, ab 14:00 Uhr, sind die „Neuen“ eingeladen. Die künftigen MitschülerInnen und PädagogInnen nehmen sie in Empfang und führen sie in das Schulleben ein. Die Eltern werden in dieser Zeit von Eltern aus dem Förderverein mit Kaffee und Kuchen bewirtet und können sich umfassend informieren.
3. Zum vierten Mal haben unsere Kinder zusammen mit einer Wohngruppe des Stiftes ein Musical aufgeführt. Alle, die das Musical gesehen haben, konnten erleben, dass auch schwerstbehinderten Menschen durch das Zusammenleben mit unseren Schülern im Stift Inklusion ermöglicht wird.
4. Unsere Schule leistet einen wichtigen Beitrag bei der Weiterentwicklung des Standortes Tilbeck. Unser pädagogisches Konzept stimmt in den Kernbereichen mit dem pädagogischen Konzept des Stiftes Tilbeck überein. Unsere Schüler, Angehörigen und Freunde beleben das Zusammensein zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen im Sinne der UN-Charta über Inklusion. Den Menschen, die im Stift Tilbeck leben und arbeiten, werden auch auf dem Gelände des Stiftes Tilbeck Möglichkeiten des gesellschaftlichen Zusammenlebens mit nicht behinderten Menschen eröffnet. Daher haben wir die dringliche Bitte, dass der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport die schnelle Umsetzung des Konzeptes zur Weiterentwicklung des Standortes Stift Tilbeck unterstützt und sich für die Münsterlandschule an diesem Standort ausspricht.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Es wird keine Bekanntgabe gemacht.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

TOP 7

Beratung über die Raumsituation in der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt vor Beginn der Sitzung die Besichtigung der Räume im Bereich Musik, Kunst, Küche, Toiletten und Lehrerzimmer/-treff.

Zunächst geben Herr Dr. Habbel und Herr Götte folgende Übersicht bezüglich der Raumproblematik:

Herr Dr. Habbel und Herr Götte erläutern die Raumsituation in der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck. Zusätzlichen Raumbedarf gibt es unter anderem durch pädagogische Vorgaben (höhere Stundentafel, Ergänzungsstunden, Förderunterricht, individuelle Förderung, Lernbüro, Inklusion, ...).

Sie machen deutlich, dass im Bereich Musik Maßnahmen der Raumluft, der Raumgröße und der Schalldämmung getroffen werden müssen, um die Räume optimal nutzen zu können. Für den Kunstbereich wäre Raum, in dem auch großformatige Arbeiten durchgeführt werden können, wünschenswert. Im Bereich der Lehrerzimmer/Lehrerarbeitsplätze besteht ein Bedarf an Internetzugängen, Wasseranschluss und mehr Raumangebot, wobei auch das abgestimmte Arbeitsplatzkonzept der Lehrkräfte fehlt. Des Weiteren ist die Anzahl der Lehrertoiletten sehr

gering, im Altbau konnten im Untergeschoss Toiletten nachgerüstet werden. Im Erdgeschoss ist die Wiedereinrichtung eines Schulsanitätsraumes geplant.

Sie erklären, dass eine 100%-tige Raumbesetzung aus organisatorischen Gründen nicht möglich (Rechenbarkeit des Stundenplanes) ist; optimal sind 80%.

Anschließend findet eine rege Diskussion statt, in der insbesondere folgende Punkte angesprochen bzw. Fragen gestellt werden:

1. Die Unterbringung der Musikräume im Dachgeschoss des Altbaus wird nicht als Dauerlösung angesehen.
2. Es soll überprüft werden, ob es eine alternative räumliche Lösung für den Musikbereich gibt um durch eine Lüftungsanlage keine akustischen Nachteile für den Musikbereich zu bekommen und gegebenenfalls hierdurch Folgekosten zu vermeiden.
3. Verbesserung der Kommunikation zwischen Schule und Schulträger
4. Ausweitung der Zusammenarbeit mit der Musikschule

Herr Gromöller weist darauf hin, dass man für die Schule nur die vorhandene Bausubstanz zur Verfügung hat. Im Rahmen des Konjunkturpaketes wurden energetische Maßnahmen zu Schulen und anderen Gebäuden in der Prioritätenliste höher eingestuft als die Überarbeitung der Raumsituationen. Gleichwohl sind wie in der Vorlage 42/2011 aufgeführt, 2 Räume in diesem Schuljahr und 3 weitere in den nächsten beiden Schuljahren in der Grundschule für die Anne-Frank-Gesamtschule bereitgestellt worden. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Besetzung der Stelle des Fachbereichsleiters für das technische Bauamt/Gebäudemanagement in der kommenden Ratssitzung erfolgen und dieser Fachbereich gestärkt werden soll. Mit der Schule wird zu weiteren Lösungen gearbeitet.

Frau Schäpers stellt den Antrag, einen Arbeitskreis einzurichten, bestehend aus Mitgliedern aus dem Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport sowie des Bau- und Verkehrsausschusses und der Verwaltung. Die Zusammensetzung soll in den Fraktionen beraten werden.

Nach weiterer angeregter Diskussion beantragt Herr Hook-Blankenstein die Abstimmung über die Einrichtung eines Arbeitskreises. Frau Schäpers ergänzt, diesen als Unterausschuss zu betiteln.

Dann erfolgt die Abstimmung.

Nach reger Diskussion und eingehender Beratung empfiehlt dann der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die Einrichtung eines Unterausschusses „Schulraumsituation“. Aufgabe dieses Unterausschusses ist die Erarbeitung von Vorschlägen für die Verbesserung der Raumsituation in den Havixbecker Schulen unter dem Aspekt der Qualitätsanalysen.

Die Besetzung des Unterausschusses erfolgt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.05.2011.

einstimmig beschlossen

TOP 8

Bericht über die Aufnahmekriterien an der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck durch den Schulleiter, Herrn Dr. Habbel

Herr Dr. Habbel gibt einen Überblick über die Aufnahmekriterien der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck sowie die Zahlen der vergangenen Jahre. Die Powerpoint-Präsentation ist als **Anlage 3** beigelegt.

Herr Dr. Habbel beantwortet die Anfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Schäpers bedankt sich im Namen des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport bei Herrn Dr. Habbel für den Bericht.

TOP 9

Bericht über die Schülerbeförderung

Frau Schonnebeck berichtet über die Schülerbeförderung allgemein sowie deren Bedeutung für die Havixbecker Schulen. Die Powerpoint-Präsentation ist als **Anlage 4** beigelegt.

Frau Schonnebeck beantwortet die Anfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Sommer spricht ein dickes Kompliment an Frau Schonnebeck für die gute und schnelle Lösung von Problemen im Bereich der Schülerbeförderung aus.

Frau Schäpers bedankt sich im Namen des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport bei Frau Schonnebeck für den Bericht.

TOP 10

Beratung über das Konzept zur Weiterentwicklung des Standortes Stift Tilbeck

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Bernward Jacobs, Geschäftsführer des Stiftes Tilbeck und Herr Dipl.-Ing. Carsten Lang vom Planungsbüro Wolters & Partner anwesend.

Zunächst erläutert Herr Jacobs die Hintergründe und die Notwendigkeit dieser Änderung. Hier macht er deutlich, dass der Standort „Tilbeck“ ohne diese planungsrechtliche Änderung gefährdet ist. Ziel ist es, den Standort durch die Einrichtung eines „sozialen Dorfes“ langfristig zu sichern. Hier sollen auch familienangehörige Menschen ohne Behinderungen wohnen dürfen. Des Weiteren soll der Standort der Münsterlandschule gesichert werden. Gleichzeitig soll eine Isolierung der Menschen mit Behinderungen vermieden werden.

Herr Lang zeigt das planungsrechtliche Entwicklungskonzept an Hand einer Powerpoint-Präsentation. Diese ist den Fraktionen mit dem Protokoll über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 05.05.2011 jeweils einfach zugeleitet worden. Für die sachkundigen Einwohner sowie ständig beratenden Mitglieder liegt eine Ausfertigung als **Anlage 5** bei.

Herr Jacobs und Herr Lang beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Schäpers bedankt sich im Namen des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport bei Herrn Jacobs und Herrn Lang für die Erläuterungen.

Herr Hieke erklärt, dass die Münsterlandschule einzügig bis zu Klasse 10 mit jeweils 25 Schülern pro Jahrgang geführt werden soll, zurzeit sind die Jahrgänge 1 bis 5 eingerichtet. 40% der Schüler kommen aus Senden, 20% aus Havixbeck, 15% aus Nottuln, 15% aus Münster und 10% aus anderen Orten; das bedeutet 5 Schüler pro Jahrgang aus Havixbeck. Die Einzügigkeit sei gut mit dem pädagogischen Konzept der Münsterlandschule vereinbar.

Die Sekundarstufe I kann mit dem Abschluss einer Realschule verlassen werden. Für die Oberstufe gab es erste Überlegungen zu einer Kooperation mit der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, der Grundlage der Entwicklungskonzeption des Stiftes Tilbeck vom 18.04.2011 und dem in diesem Zusammenhang erarbeiteten Entwurf für die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck zuzustimmen. Darüber hinaus sollen im Verfahren gem. § 34 Landesplanungsgesetz (landesplanerische Abstimmung) folgende Punkte berücksichtigt werden:

Anregung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport:

Der Schulstandort Tilbeck sollte planerisch abgesichert werden. Darüber hinaus sollte die Schaffung einer Kindertageseinrichtung mit integrativer Betreuung zukünftig möglich sein. Die Schaffung von Wohnangeboten für Angehörige von Menschen mit Behinderungen bzw. mit Betreuungsbedarf am Standort Tilbeck wird ausdrücklich begrüßt.

Darüber hinaus nimmt der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport die in der Sitzung am 10.05.2011 erstmals geäußerten Überlegungen zu einer Zusammenarbeit der Münsterlandschule und der Anne-Frank-Gesamtschule hinsichtlich einer denkbaren Zusammenarbeit im Sek. II Bereich zustimmend zur Kenntnis, wobei dem Thema Inklusion im schulischen Bereich besondere Priorität zukommen soll.

einstimmig beschlossen

TOP 11

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 11.1

Anfrage von Frau Cziossek-Skirde

Beantwortung der Anfrage von Frau Cziossek-Skirde aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 22.03.2011:

„Frau Cziossek-Skirde fragt an, wie die Terminfolge für die Änderungen im Bereich der Spielplätze geplant ist und wann ein weiterer Bericht oder eine weitere Beratung hierzu erfolgen kann.“

Antwort der Verwaltung:

Am 24.03.2011 findet die 4. Anliegerbeteiligung statt. Die Verhandlungsergebnisse werden von der Verwaltung aufbereitet und in der nächsten Sitzungsfolge wird ein entsprechender Bericht gegeben.

Ergänzende Antwort der Verwaltung:

Es haben inzwischen für 4 Spielplätze Anliegerversammlungen stattgefunden. Auf Einladung der Verwaltung wurden die Eigentümer der benachbarten Grundstücke folgender Spielplätze über die aktuellen Diskussionen hinsichtlich der zukünftigen Verwendung der Flächen informiert:

Spielplatz Dionysiusstraße (neben dem Kommunalen Kindergarten)

Spielplatz Fasanenring

Spielplatz Rabertsweg

Spielplatz Auf der Wenge

Die Beratungsergebnisse waren sehr unterschiedlich. Unterteilt für jeden Spielplatz werden die wesentlichen Inhalte der Erörterungen in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 28.06.2011 dargestellt.

Diese Anfrage wird ergänzt um die Bitte, die noch fehlende Unterschriftenliste für den Spielplatz „Auf der Wenge“ zur Verfügung zu stellen. Diese ist als **Anlage 6** beigelegt.

TOP 11.2

Anfrage von Frau Cziossek-Skirde bzw. ergänzend von Herrn Schultze

Beantwortung der Anfrage von Frau Cziossek-Skirde bzw. ergänzend von Herrn Schultze aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 22.03.2011:

„Frau Cziossek-Skirde fragt an, wer für den Winterdienst auf dem Schulhof der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck zuständig ist.“

„Herr Schultze ergänzt diese Anfrage um „Und wann wurde der Schulhof gereinigt (Splitt)?“

Antwort der Verwaltung:

Der Winterdienst ist von den Schulhausmeistern mit Unterstützung des gemeindlichen Bauhofes durchzuführen.

Der Splitt, der in diesem Jahr wegen des Winters mehrmals und über einen längeren Zeitraum auch auf dem Schulhof der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck, ausgebracht worden ist, wurde vom Bauhof und/oder Schulhausmeister zusammengefeht und beseitigt.

TOP 11.3

Anfrage von Herrn Dr. Höfener

Herr Höfener fragt an, wann der Umbau für die U3-Betreuung erfolgt.

Die Verwaltung sagt Beantwortung zu.

TOP 11.4

Anfrage von Herrn Dr. Höfener

Herr Dr. Höfener bittet um Vorlage der Kindergarten-Belegungszahlen.

Dieses sagt die Verwaltung zu. Es erfolgt ein entsprechender Bericht in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 28.06.2011.

TOP 11.5

Anfrage von Herrn Dr. Höfener

Herr Dr. Höfener fragt weiter an, wie die Verwaltung auf die Bildung kleinerer Eingangsklassen an der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck zum kommenden Schuljahr 2011/2012 einwirken kann.

Die Verwaltung wird gebeten, die Bildung von kleineren Klassen bei dem Schulamt des Kreises Coesfeld zu unterstützen.

Die Verwaltung sagt dieses zu.

TOP 11.6

Anfrage von Frau Cziossek-Skirde

Frau Cziossek-Skirde fragt an, ob schon weitere Termine für die Anliegerversammlungen für die mögliche Änderung einer Nutzung der Spielplätze vorliegen und bittet die Verwaltung die Termine auch in den Fraktionen bekannt zu geben.

Antwort der Verwaltung:

Weitere Termine stehen noch nicht fest. Ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 28.06.2011 durch Monika Böse.

Unterschriften:

Vorsitzender:

gez.: Margarete Schäpers
Margarete Schäpers

Schriftführer:

gez.: Nicole Schonnebeck
Nicole Schonnebeck

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 17.05.2011